

WERKSTATTBLICK



Bundesverband
der Deutschen Volksbanken
und Raiffeisenbanken · BVR

upDate: Rahmenwerk für nachhaltige Finanzlösungen

Klassifizierung von Finanzierungen (KMU) als Basis für Einlagen im ESG-Fokus

23.05.2024

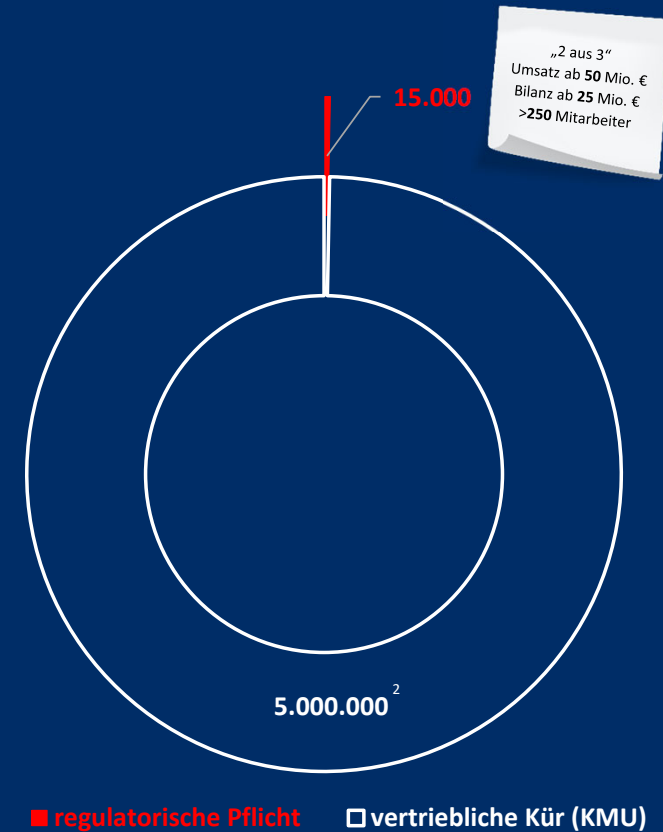


Anteil der Unternehmen mit CSRD-Berichtspflicht steigt ab 2025¹ auf

~ 0,30%

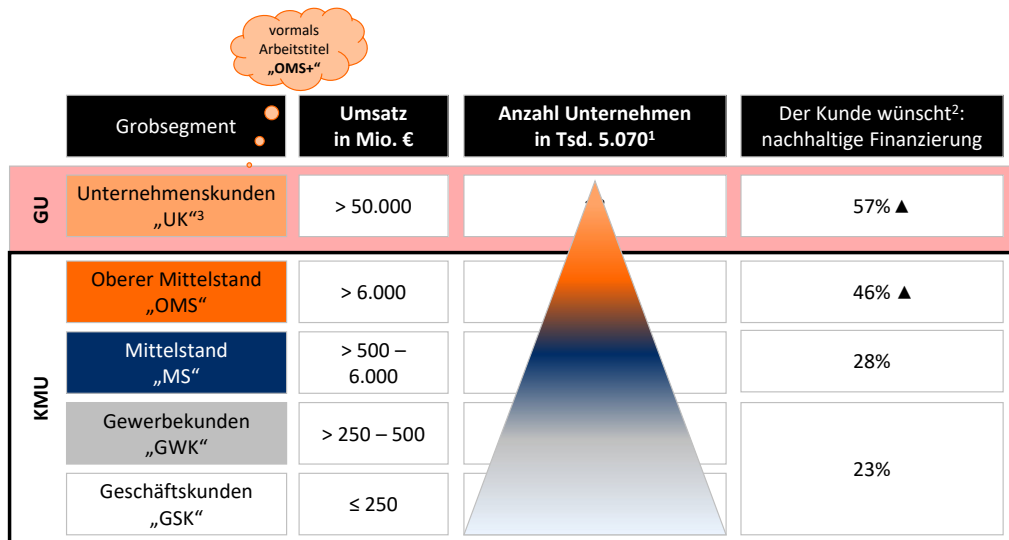
¹ <https://www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de/media/qzsbxjqz/dnk-factsheet-zur-csrd-oktober-2023.pdf>

² Anzahl auf Basis GenoFirmendatenbank der VR Data





Einordnung in die Grobsegmentierung Firmenkunden 2024



Der Kunde wünscht:
Finanzierungsprodukte
für nachhaltige Projekte

Fokus auf 99,7% der Unternehmen:

KMU - bis 50 Mio. € Umsatz
(GSK, GWK, MS, OMS)

¹ Anzahl auf Basis GenoFirmendatenbank der VR Data

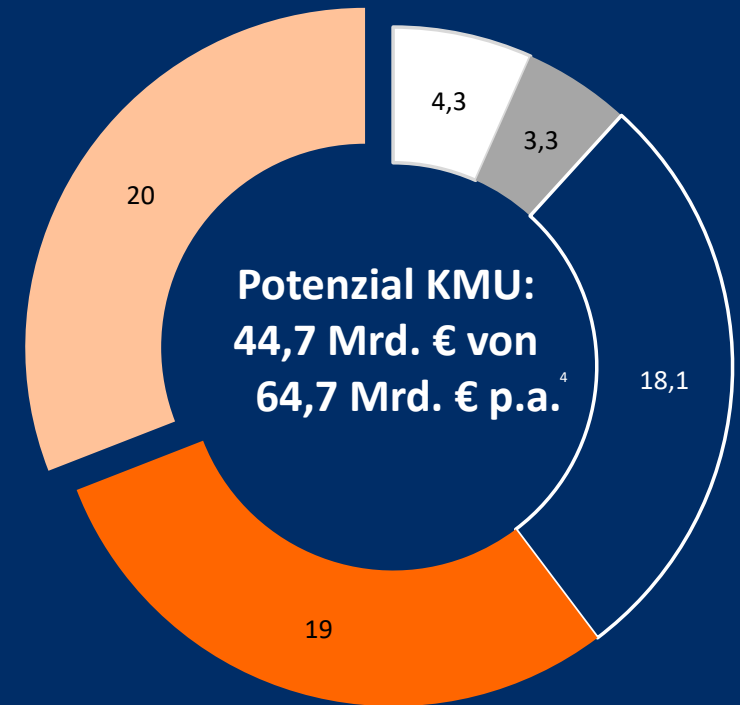
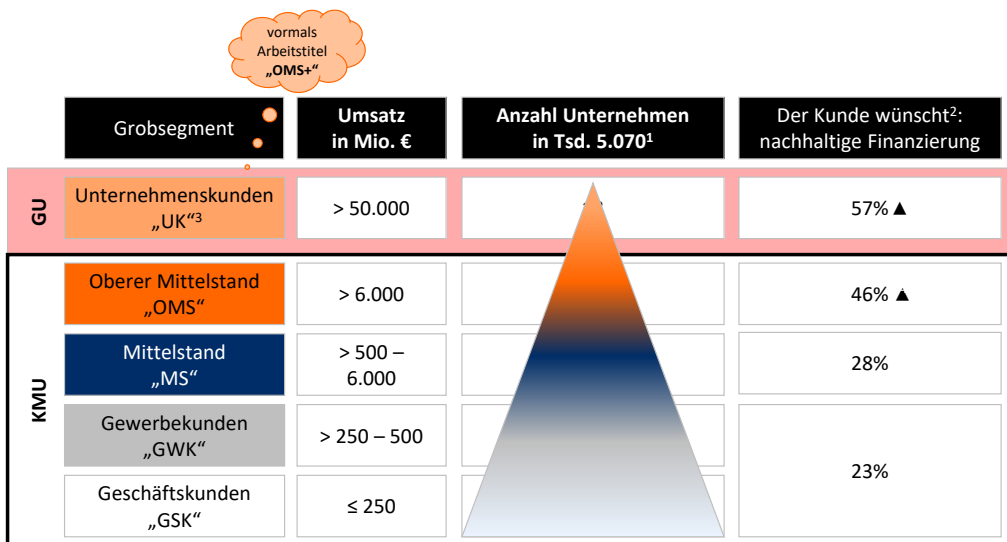
² Quelle: KANTAR Firmen FMDS 2023 - Bedeutung Spezielle Finanzierungs- und Förderprogramme für nachhaltige Projekte im Unternehmen

³ von CSRD-Berichtspflicht betroffenes Segment (GAR-Relevanz)

⁴ zeb Wallet Modell (Projektergebnis „Nachhaltigkeit: Vertriebschancen im Firmenkundengeschäft“)



Einordnung in die Grobsegmentierung Firmenkunden 2024



¹ Anzahl auf Basis GenoFirmendatenbank der VR Data

² Quelle: KANTAR Firmen FMDS 2023 - Bedeutung Spezielle Finanzierungs- und Förderprogramme für nachhaltige Projekte im Unternehmen

³ von CSRD-Berichtspflicht betroffenes Segment (GAR-Relevanz)

⁴ zeb Wallet Modell (Projektergebnis „Nachhaltigkeit: Vertriebschancen im Firmenkundengeschäft“)



Projekt „Nachhaltigkeit: Vertriebschancen im Firmenkundengeschäft Übersicht Unterstützungsleistungen (UL) und Verlinkung ins Extranet



Kerninhalte

Datei-Links

Kundenbedarfe und Potenziale

- Kernerkenntnisse der **quantitativen und qualitativen Marktforschung**
- Erarbeitete **Kundenpersona** und ihrer ESG-Schmerzpunkte
- Berechnete **monetäre Potenziale** auf Basis des zeb.ESG-Wallet-Modells

KBP



Unterstützungs- leistungen

Vorgehensmodell

Bedienungsanleitung (UL1a) für Genossenschaftsbanken zur Integration von Nachhaltigkeit in ihr Firmenkundengeschäft inkl. Vorgehen zur **Herleitung der regionalen Potenziale (UL1b)** und Schulung bzw. Einsatz der Unterstützungsleistungen „Kompendium Basiswissen“ und „Zukunftsdialog“

UL1a



UL1b



Kompendium Basiswissen (UL2)

Zusammenfassung wesentlicher Informationen zu Nachhaltigkeit im Firmenkundengeschäft sowie Steckbriefe zu relevanten regulatorischen Richtlinie

UL2



Zukunftsdialog (UL3)

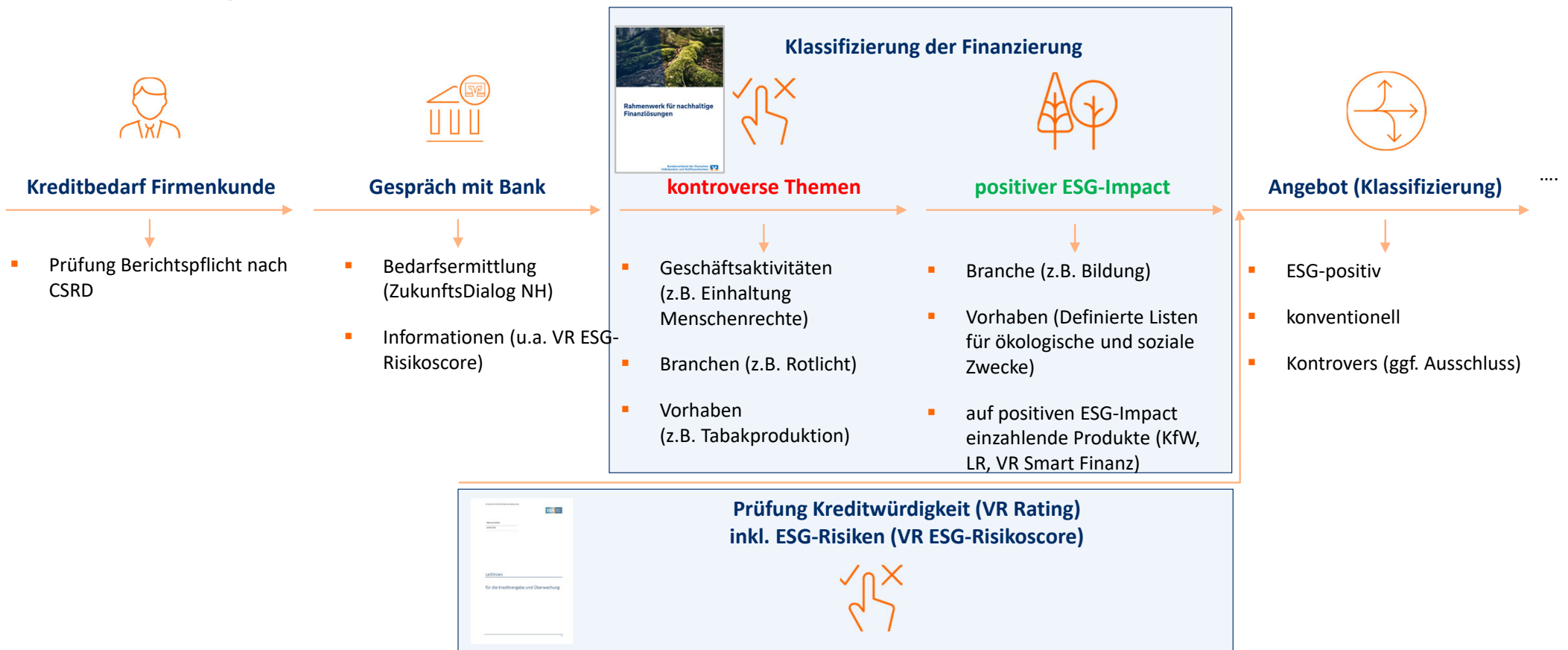
Strukturiertes Vorgehen für ein Nachhaltigkeitsgespräch mit Kunden der Segmente MS und OMS(+) mit konkreten Fragestellungen – demnächst im BWS

UL3

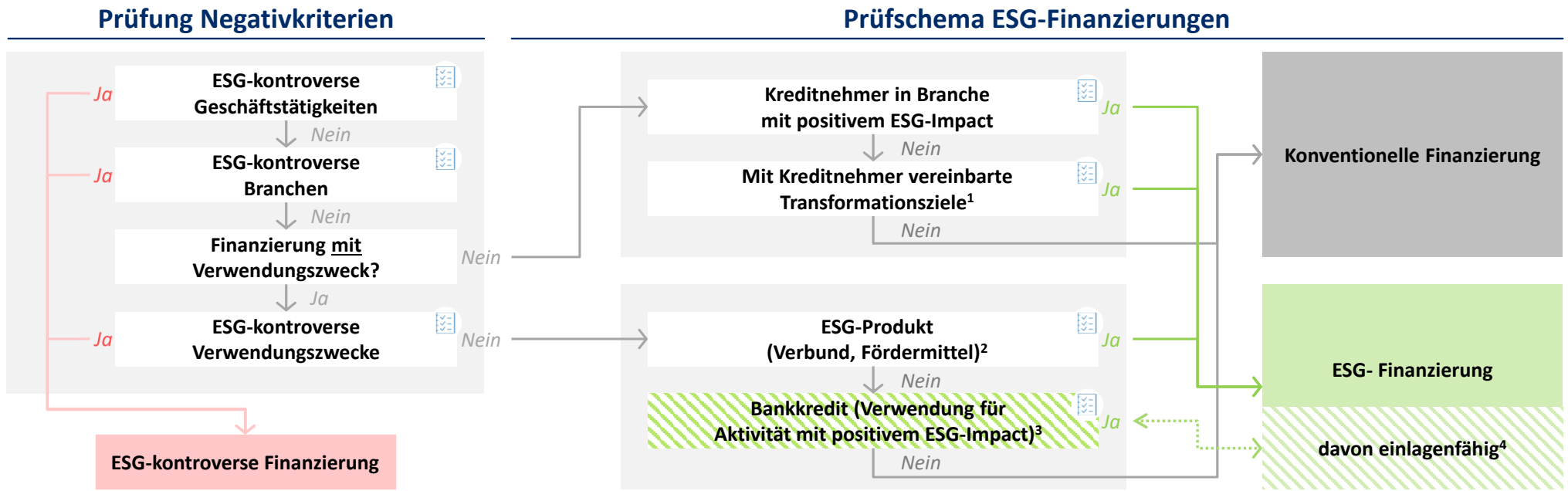


Prüfung der Finanzierung aus Risiko- (VR ESG-Risikoscore) und Impact-Sicht (Rahmenwerk) ergänzen sich

Illustrative Nachhaltigkeits-Kundenreise (nicht abschließend)



Deep Dive auf das Prüfschema zeigt Grundlogik mit Prüfschritten – initiale Prüfung der Negativkriterien (ESG-kontroverser Themen) und im Anschluss Klassifizierung der ESG-Finanzierungen



- Prüfung, ob ESG-kontroverser Themen mit negativer Auswirkung auf E-S-G vorliegen
- Etwaige Finanzierungen sind mit möglichen Reputationsrisiken verbunden
- Keine zentral vorgegebenen Ausschlüsse, aber bankindividuelle Ausschlüsse möglich

- Prüfung bei Finanzierungen mit/ohne Verwendungszweck (VWZ), ob Prüfkriterien erfüllt sind
- Falls ein Prüfkriterium erfüllt ist, wird das Vorhaben des Kunden als ESG-Finanzierung klassifiziert
- Besonderheit: Einlagenfähig sind Hausbankfinanzierungen mit als nachhaltig eingestuftem ESG-VWZ
- Falls Prüfkriterien nicht zutreffend sind, wird Kundenvorhaben als konventionelle Finanzierung klassifiziert

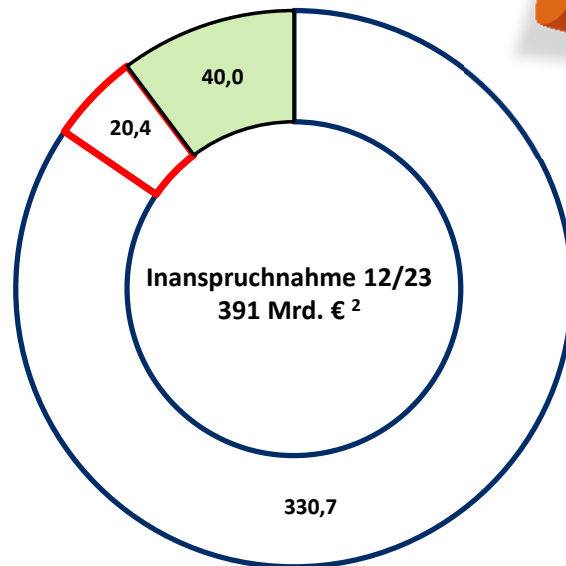
1) Messung mittels KPIs; 2) z. B. Fördermittel, GFG-ESG-Produkte wie den VR Smart express Eco; 3) inkl. Taxonomiekonforme Aktivitäten; 4) Einlagenfähig sind GB-Finanzierungen mit einem als nachhaltig eingestuften Verwendungszweck (Aktivität mit positivem ESG-Impact); Anmerkung: Projektergebnisse in Zusammenarbeit mit Atruvia (Vertreter: Benjamin Hoffmann) und BMS CS (Vertreterin Lena Nelke) erarbeitet und abgestimmt

„ESG-Quote KMU“ heute bereits bei mehr als 10% des Firmenkunden Bestandsvolumens

■ KMU/AGRAR/IMMO/
EE/NPO

■ GU (> 50 Mio. €
Umsatz)

■ auf positiven ESG-
Impact einzahlende
Fördermittel
(KfW/LR)¹



Klassifizierung und damit
Erhöhung **nur** durch IT-
Integration³ des
Rahmenwerks für
Neuanträge und
Prolongationen möglich

- **Pflicht:** Ermittlung der GAR aus 5% des FK-Volumen der Großunternehmen (GU)
- **Kür KMU/Agrar:** nachhaltige Transformation (künftig) abbilden
- **Kür Immo:** Potenzial zur CO2 Reduzierung bei Immobilien (ca. 40% VR Immo Rating) sehr hoch
- **Kür EE:** am Ausbaupfad partizipieren

¹ Bestandsvolumen der im Rahmenwerk klassifizierten Förderprogramme gem. DZ BANK

² Auswertung FK-Ratings der parclT per 31.12.2023

³ bestehende Arbeitsgruppe mit BMS-CS und Atruvia



Finanzierungen an Firmenkunden (KMU) im ESG-Fokus

Die Summe der im Obligo der GFG bereitgestellten Kredite (Fördermittel, GFG-Produkte, Hausbankmittel), die den Anforderungen des Rahmenwerks entsprechen.



Einlage im ESG-Fokus

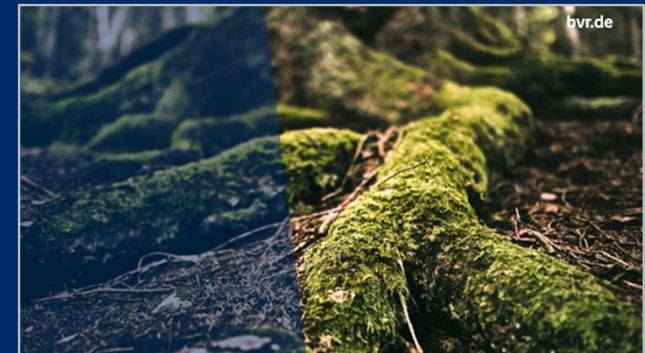
Nach IT-unterstützter Klassifikation der Darlehen kann die Einführung und Steuerung eines Einlagenproduktes folgen.

Die Summe aller erhaltenen Einlagen, die der Refinanzierung von Zukunftskrediten im ESG-Fokus (aus Bankmitteln) dienen.



Zusammenfassung

- **KMU sind raus:** 99,7% der Unternehmen (KMU) werden als Kernklientel der GB nicht in GAR berücksichtigt.
- **Sichtbarkeit:** Klassifizierung „nachhaltiger Finanzierungen“ für KMU bildet Nachhaltigkeit im Kerngeschäft im Vergleich zur GAR realistisch ab
- **EBA GL 06/2020:** geeignet zur Erfüllung der Tz. 58 durch Definition der Kriterien für „ökologisch nachhaltige Finanzierungen“ sowie „kontroverser“ Themen (dienen je nach Ambition der GB als Basis für Ausschlüsse in der Strategie)
- **MaRisk:** Finanzierung ESG-positiver Vorhaben (Inside-Out) kann identifizierte ESG-Risiken des Kunden (outside-in) reduzieren
- **IT-Integration:** Klassifizierung ohne Aufwand für FKB, schafft Basis für weitere Maßnahmen der Banksteuerung (z.B. Portfoliosteuerung oder Refinanzierung durch Einlagen)
- **Einer für alle** (Rahmen zur Klassifizierung und Produktlabel) – und: individuelles Produktdesign der GB (Aktiva **und** Passiva)
- **Es lebt:** Prüfung und Weiterentwicklung durch BVR
- **#LassWollen** – Wollen ist wie Müssen, nur freiwillig!



Rahmenwerk für nachhaltige Finanzlösungen



Christof Rosebrock

BVR

Senior-Referent Abteilung Vertriebsstrategie

- Schwerpunkt Firmenkunden und Nachhaltigkeit im Kerngeschäft
- Projektleitung „Nachhaltige Finanzlösungen“



Weiterführende Informationen:



Themenseite Nachhaltigkeit (BVR-Extranet)



Themenseite Firmenkunden (BVR-Extranet)



Projekt NH-Vertriebschancen Firmenkundengeschäft (BVR-Extranet)